

Schüler hauchen Schaukelpferd Leben ein

30 Schüler des KAV-Gymnasiums präsentierten den Gästen in "Kunst und Bühne" ein Potpourri aus Liedern, Gedichten, Texten und Szenen.



30 Schüler des Kaiserin-Auguste-Viktoria Gymnasiums bereicherten das Literarische Café in "Kunst und Bühne".

Quelle: Margret Leerhoff

Mit ihrem "Literarischen Café" gastierten an drei ausverkauften Abenden rund 30 Schüler des Kaiserin-Auguste-Viktoria Gymnasiums in "Kunst und Bühne". Sie hauchten dem Programm "Schaukelpferd" Leben ein. Aus einem schaukelnden Trab entwickelte sich mit allen gebündelten Kräften eine rasante, wilde Jagd. Mit Bravour ist den Schülern der Parforceritt gelungen. Ein Potpourri aus Liedern, Gedichten, Texten und Szenen zog die Zuschauer in seinen Bann.

Der schnelle Szenenwechsel hielt die Technikverantwortlichen wortwörtlich auf Trab. Die Darbietungen reichten von Rainer Maria Rilkes "Kindheit", Alan Jay Lernalers "My Fair Lady", Hermann Hesses "Stufen" über Bobby McFerrins "Don't Worry, Be Happy" bis hin zu Johann Wolfgang von Goethes "Zauberlehrling", um eine kleine Auswahl zu nennen.

Schüler begeistern sich für Literatur und Musik

Deutlich ist die Begeisterung der Schüler für Literatur und Musik zu spüren. Trotz Schul- und Abistress wurden die Proben seit dem Sommer wöchentlich durchgeführt, so Pascal Ottenbreit. Die künstlerische Arbeit mit viel Ausdauer und diszipliniertem Üben war ein wichtiger Bestandteil für das gemeinsame Projekt.

Die beiden Lehrer Matthias Lennartz und Rudolf Markfort übernahmen wie in jedem Jahr die Gesamtleitung. Außerdem wurden die Schüler von weiteren Lehrern und Ehemaligen unterstützt. Marie-Sophie Boschatzky entwarf das gelungene Plakat; zum Teil komponierten die Schüler sogar ihre Musikstücke selbst.

Klassiker in neuer Form

Literarische Klassiker in neuer Form aufzulegen, ist der Schülergruppe hervorragend gelungen. Zeitgemäße politische Satiren sorgten außerdem für großen Applaus. Auf das Thema „Schaukelpferd“ sei man im gemeinsamen Dialog an einem Sommerabend gekommen. Auf der Bühne stand schließlich auch ein Schaukelpferd, das den

thematischen Rahmen bildete. Jeder Mitwirkende habe sich mit Freude in die Umsetzung dieser abwechslungsreichen Aufführung eingebracht, so Carmen Auhuber. Die Leistung der Schüler war beeindruckend, ebenso der starke Zusammenhalt der Gemeinschaft. Eine wunderbare Eigenschaft.

Von Margret Leerhoff